

Abstract

Der grösste Wasserfall Zentraleuropas, Anziehungspunkt für über eine Million Besucher pro Jahr, eine der wichtigsten Touristenattraktionen der Schweiz. Leicht wäre man versucht, die Bedeutung des Rheinfalls mit lauter Superlativen zu umschreiben. Es ist aber nicht die schiere Grösse an sich, die ihn als Buchthema interessant macht: Vielmehr sind es die geologischen, historischen und kulturellen Ereignisse, die seine Erscheinung im Wandel der Zeit geprägt haben - und noch heute prägen.

Das Buch gibt einen fundierten und umfassenden Einblick in die Geologie und Geschichte dieses aussergewöhnlichen Wasserfalls und zeigt, wie er über die Jahrhunderte hinweg von Schriftstellern und Künstlern gesehen und interpretiert wurde. Die eigens für dieses Buch entstandenen Fotografien von Michael Lio lenken den Blick auf bisher kaum beachtete Orte und eröffnen ungewohnte Perspektiven. Mit einfühlsamen Porträts thematisiert Lio den menschlichen Umgang mit dem gewaltigen Naturphänomen: einen Umgang zwischen emotionaler Ergriffenheit und touristischem Freizeitvergnügen.

Inhalt

Schaffhausen und der Rheinfall Hans-Peter Lenher, Regierungsrat des Kantons Schaffhausen

Der Rheinfall

eine starke Verbindung Dorothée Fierz, Regierungsrätin des Kantons Zürich

Stabile Felsen im tosenden Wasser Zur Geologie des Rheinfalls Beat Rick

"Das ist Schaffhausens Zierde und Pracht" Historische Annäherungen an den Rheinfall Daniel Grütter

Michael Lio: Stiller Tumult Fotografien vom Rheinfall

Gespräche am Rheinfall

"Plötzlich verschieben sich die Wellen und Strömungen" Gespräch mit Werner Mändli Isabelle Köppli
"Man hatte tatsächlich den Eindruck, der Felsen würde erzittern" Gespräch mit Andres Wildberger Deborah Keller
"Man kam, um den Rheinfall zu hören" Gespräch mit Matthias Knill Isabelle Köppli
"An diesem Ort wollen wir bleiben" Gespräch mit Röbi Läderach Deborah Keller
"Viel mehr als nur Wasser, Fels und Durchflussmenge" Gespräch mit Daniel Giapponi Isabelle Köppli
"55 Vorschläge, wie man den Rheinfall attraktiver machen könnte" Gespräch mit Hans Wespi Isabelle Köppli
"Eine Spielerei, die beinahe süchtig macht" Gespräch mit Marcus Knill Deborah Keller
"Der Rheinfall ist eine Konstante" Gespräch mit Peter Mettler Isabelle Köppli
"Als würde Transzendentes mit einem Mal sichtbar" Gespräch mit Erwin Gloor Deborah Keller
"Von Wörtern und Wassern, die 'louffen'" Beobachtungen vom Ufer der Literatur aus Hildegard Elisabeth Keller
"Ästhetik der Entfesselung Der Rheinfall und die Kunst Roger Fayet"